

# Literatur zum Thema

Von Simone Kreamsberger

## Streifzüge durch eine Literaturnation

In diesem Band, der zur Frankfurter Buchmesse erscheint, bahnt sich Jürg Glauser Wege durch die reiche Literaturgeschichte Islands. Der Professor für Nordische Philologie und Islandkenner strebt keine vollständige Chronologie an, sondern will ein allgemein interessiertes Publikum anhand von ausgewählten Themen in die Literatur der Insel einführen. Dabei wählt er interessante Zugänge: Nach einer Einführung zu Geschichte, Sprache und Literaturtradition spürt er im zweiten Kapitel „Islandbildern“ und dem Zusammenhang von Texten und Landschaften nach. Das dritte Kapitel erzählt eine Mediengeschichte der isländischen Literatur. Skaldendichtung, die Eddas und Sagas werden hier vorgestellt. Dass nicht nur die mittelalterliche, sondern auch die neuzeitliche Literatur Islands Autorinnen und Autoren bis heute prägt, zeigt Glauser

mit Verweisen auf Halldór Laxness und den Zeitgenossen Sjórn, der auch als Liedtexter für Björk bekannt geworden ist. Das vierte Kapitel widmet sich der neuen und neuesten Literatur: Stadromane, Islandkrimis und Krisenliteratur. Eine Zeittafel hilft beim Einordnen. Glausers Literaturgeschichte ist mit Textbeispielen und Illustrationen anschaulich aufbereitet und bietet spannende Streifzüge durch eine Literaturnation ihresgleichen.

Glauser, Jürg : **Island : eine Literaturgeschichte** / Jürg Glauser. – Stuttgart : Metzler, 2011. – 250 S. : Ill.  
ISBN 978-3-476-02321-6  
ISBN 3-476-02321-4  
fest geb.: EUR 25,70

## „Ein Mann hieß ...“

... Mehr braucht es nicht, um in eine Geschichte einzusteigen und von Fehden und Fahrten, Macht und Liebe zu erzählen. Die Isländersagas, die im 13. und 14. Jahrhundert entstanden sind, berichten vom Leben der ersten Siedlerinnen und Siedler in Island. Als Vorreiter des realistischen Erzählens nehmen sie einen besonderen Stellenwert in der europäischen Literatur ein, ihre Motive finden bis heute Eingang in die Kultur. In einem Großprojekt zum 125-jährigen Verlagsjubiläum erscheint bei S. Fischer diese Neuübersetzung der mittelalterlichen Isländersagas. Die Edition, die von Klaus Bödl, Andreas Vollmer und Julia Zernack herausgegeben wurde und einen ganzen Stab von Übersetzerinnen und Übersetzern beschäftigte, umfasst 64 Sagas in vier Bän-



den. Deutschsprachige LeserInnen können sich somit neu mit Gunnlag Schlangenzunge und dem Helden Grettir, mit Wiedergängern und „Fylgjen“, Geisterwesen in weiblicher Gestalt, vertraut machen. Die Sagas werden jeweils mit einem Kommentar eingeleitet, ein Begleitband bietet Hintergrundinformation.

**Die Isländersagas : 4 Bände mit einem Begleitband** / hrsg. von Klaus Bödl ... – 1. Aufl. – Frankfurt am Main : Fischer 2011, 2001. – 2676 S. : Ill.  
ISBN 978-3-10-007629-8  
ISBN 3-10-007629-X  
fest geb.: EUR 100,80

## Geschichten von der Insel

Für einen Einblick in die moderne erzählende Literatur Islands bietet sich diese Anthologie an: Prominente und weniger bekannte Autorinnen und Autoren sind hier mit Texten vor allem aus der zweiten Hälfte





des 20. Jahrhunderts versammelt. Nobelpreisträger Laxness darf natürlich nicht fehlen und erzählt von der zarten Anbandelung eines Mannes mit einem Mädchen, das er am Balkon der gegenüberliegenden Wohnung beobachtet. Steinunn Sigurðardóttir führt uns mit „Frau und Schaf“ in einen

einsamen Winter in Reykjavík, Krístin Marja Baldurdsdóttir erzählt in schonungsloser Manier, wie ein Mann aufhört, seine Frau zu schlagen. Einar Kárason lässt eine Kindheit in ganz normaler doppelgesichtiger Gesellschaft aufleben, und Gyrðir Elíasson verbindet ein internationales Thema, einen misslungenen Paarbesuch bei Ikea, mit einem Abstecher ins Surreale. Thematische und erzählerische Vielfalt kennzeichnen die von Soffía Auður Birgisdóttir, Gert Kreutzer und Halldór Guðmundsson ausgewählten Geschichten – die doch bisweilen durch einen gewissen „inselhaften“ Ton verbunden scheinen.

#### Die schönsten Erzählungen Islands

/ hrsg. von Soffía Auður Birgisdóttir ... – Orig.-Ausg., 1. Aufl. – Berlin : Insel-Verl., 2011 . – 327 S. – (Insel-Taschenbücher ; 4038)

ISBN 978-3-458-35738-4

kart.: EUR 9,20

#### Linktipps

- ▶ Das ausgezeichnet aufbereitete Portal „Sagenhaftes Island“ bietet Einblicke in die dynamische isländische Literaturszene. Unter [www.sagenhaftes-island.is/de/verlage/ubersetzung](http://www.sagenhaftes-island.is/de/verlage/ubersetzung) finden Sie eine Liste der neuesten ins Deutsche übersetzten Bücher aus Island.
- ▶ [www.sagenhaftes-island.is/de](http://www.sagenhaftes-island.is/de)
- ▶ Die Stadtbibliothek Reykjavík betreibt mit Partnern ein Informationsportal zur isländischen Gegenwartsliteratur. Die interaktive Seite, die auf Englisch verfügbar ist, präsentiert über 100 AutorInnen.
- ▶ [www.literature.is](http://www.literature.is)
- ▶ „Fictitious Island“ bietet einen „Guide to Alternative Literature“ und Textproben junger AutorInnen.
- ▶ <http://fict.is>
- ▶ Warum Reykjavík den Titel „UNESCO-Literaturstadt“ verdient und was geplant ist, finden Sie auf dieser Website.
- ▶ [www.cityofliterature.is](http://www.cityofliterature.is)

# Leben mit Literatur

## BUCHKULTUR

[www.buchkultur.net](http://www.buchkultur.net)



Das Magazin  
Buchkultur als  
App in unserem  
Facebook-Shop

